

Museums Bote

Des Ersten Österreichischen Funk- und Radiomuseums
Nr. 86 Sommer 1998

ZERDIK

Teil 3

1933/34

ZERDIK Midget 2 S W	RW32 ¹⁾	(E446, E443H, 506)
ZERDIK Midget 2 S G	RG32	(B2038, B2043)
ZERDIK Superhet 3 W	RW ²⁾ ..	(Röhrenbestückung unbekannt)
ZERDIK Binoflex W	RW73 ³⁾	(E446, E444, E443H, 506)
ZERDIK Binoflex G	RG73 ⁴⁾	(B2044, B2046, B2043)
ZERDIK Goliath W	RW74 ⁵⁾	(E446, E447, E444, E443H, 506)
ZERDIK 2W Verstärker	R1472	(E446, E447, E444, E443H, 506)
ZERDIK 8W Verstärker	R1478	(E446, E447, E444, F443N, 1561)

1934

Generalvertretung in Jugoslawien und Rumänien

ZERDIK Midget 2 S	Modell 1934 (mit neuer Sendeskala) ⁶⁾
ZERDIK Binoflex	Modell 1934 (mit neuer Sendeskala)
ZERDIK Goliath	Modell 1934 (mit neuer Sendeskala)

1934/35

ZERDIK Record 2 W ⁷⁾	<i>Type: ?</i>	(E446, E443H, 506)
ZERDIK Record 2 G	<i>Type: ?</i>	(B2046, B2043)
ZERDIK Oktoflex W	RW631	(AK1, E444, E443H, 506)
ZERDIK Oktoflex GW	RU631	(CK1, CF1, CB1, CL2, CY2)
ZERDIK Weltmeister W	RW743	(AK1, E447, E444, E443H, 1805)
ZERDIK Weltmeister GW	RU743	(CK1, CF2, CB1, CF1, CL2, CY2)
ZERDIK Weltmeister G	RG741	(B2046, B2047, B2044, B2043)
ZERDIK Jupiter W	RW751	(AK1, E447, AB1, E446, E443H, 1805)
ZERDIK Jupiter GW	RU751	(CK1, CF2, CB1, CF1, CL2, CY2)
ZERDIK Goliath 36 Verst.	RW1476	(AK1, E447, E444, F443N, 1561)
ZERDIK Favorit B	<i>Type: ?</i>	(B262, B217, C243N)

¹ RWI 33/S2 ZERDIK Midget 2 S

¹ optisch wie Binoflex (ab Mai 1933)

¹ FM 33/10 ZERDIK Binoflex; ÖRA 33/09 ZERDIK Binoflex Seite 541 mit Abb.; ÖRA 34/01 ZERDIK Binoflex

¹ FM 34/03 ZERDIK Binoflex G; RWE 34/05 ZERDIK Binoflex G

¹ RWI 33/S2 ZERDIK Goliath; RWI 33/S5 ZERDIK Goliath; RWI 34/24 ZERDIK Goliath

¹ RWE 34/11 ZERDIK Binoflex; RWE 34/11 ZERDIK Midget 2S; RWE 34/11 ZERDIK Goliath Groß-Super

¹ RWE 34/19 ZERDIK Rekord Zweier Seite 601 mit Abb.

Es mag als Beweis der hohen Qualität der ZERDIK-Apparate gelten, daß verschiedene große ausländische Apparatebaufirmen für die Konstruktion der Firma ZERDIK sich interessierten und mit ihr Lizenzverträge abgeschlossen haben, um die im Laboratorium der Firma ZERDIK entwickelten Apparate nachbauen zu können. Solche Lizenzübereinkommen bestehen mit der Tschechoslowakei, mit Polen, Rumänien und Jugoslawien. Die Firma ZERDIK beschäftigt gegenwärtig (1935) 120 Arbeitskräfte. Ein Drittel davon sind Radioingenieure und TGM-Absolventen.

1935/36

ZERDIK **Selectric W3** **RW542**⁸⁾ (AK2, AF7, AL1, 1805)
 ZERDIK **Selectric U3** **RU542** (CK1,CF1,CL2,CY1,C3 bzw. C4 bei 125 V Vers.)
 ZERDIK **Selectric W4** **RW552** (AK2, AF3, AF7, AL1, 1805)
 ZERDIK **Selectric U4** **RU552** (CK1, CF3, CF1, CL2, CY1, C1) erstes „flachbau“ Geh.
 ZERDIK **Selectric W5** **RW561**⁹⁾ (AF3, AK2, AF3, AF7, AL1, 1805)
 ZERDIK **Selectric U5** **RU561** (CK1, CF3, CB2, CF1, CL2, CY1, C1)
 ZERDIK **Selectric B5** **RB562** (KF1, B217, KF2, C243N)
 ZERDIK **Selectric Comfort**¹⁰⁾ (AF3, AK2, AF3, AF7, AL1, 1805)
 ZERDIK 8W Verstärker **K56** (Röhrenbestückung unbekannt)

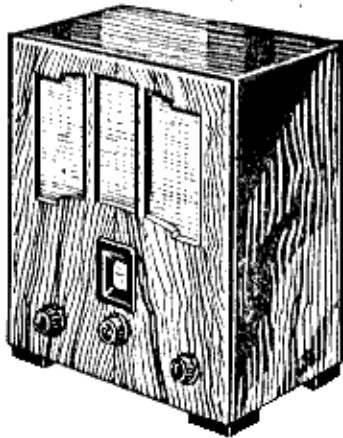
1936/37

ZERDIK **Selectric 2 W** **W26** (AF7, AL4, AZ1)
 ZERDIK **Selectric 2 A** **U26** (CF7, CLO4, CY1, C1)
 ZERDIK **Selectric 3 W** **WR36** (AK2, ABC1, AL4, AZ1)
 ZERDIK **Selectric 3 A** **UR36** (CK1, CBC1, CL4 CY1, C1) (bzw. CL2 u. C2)
 ZERDIK **Selectric 3 B** **BR36** (KK2, KBC1, KL4)
 ZERDIK **Selectric 4 W** **WS36** (AK2, AF7, AB2, AL4, 1805)
 ZERDIK **Selectric 4 A** **US36** (CK1, CF1, CB2, CL2, CY1, C1 bzw. C2 bei 125V)
 ZERDIK **Selectric Record W** **WS46** (AK2, AF3, AB2, AF7, AL4, AZ1,AM1)
 ZERDIK **Selectric Record A** **US46** (CK1, CF3, CB2, CF7, CL4, CY1, EM1, U1220, C2)

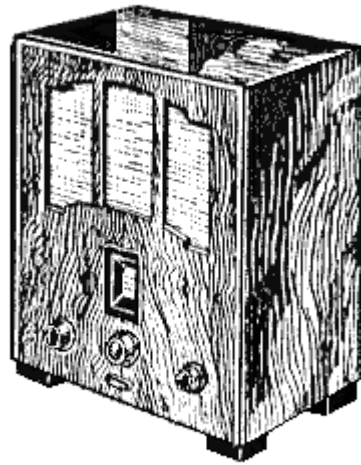
⁸⁾ ÖRA 1935 Nr. 9 Seite 521 Anzeige, Seite 568 Messebericht

⁹⁾ ÖRA 1935 Nr. 12 Seite 762 Bericht mit Abb. u. Schaltplan

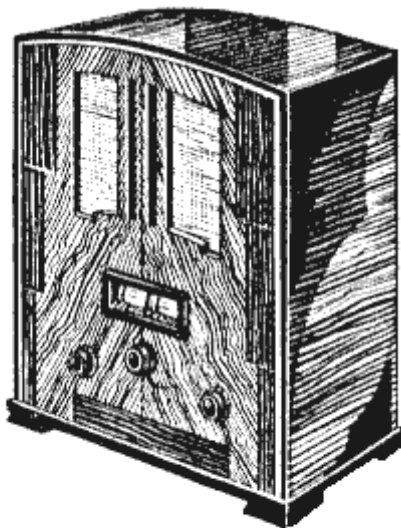
¹⁰⁾ Preisliste „Radio Ecke“ Radio-Neuheiten 1936; Preis: S 950,-



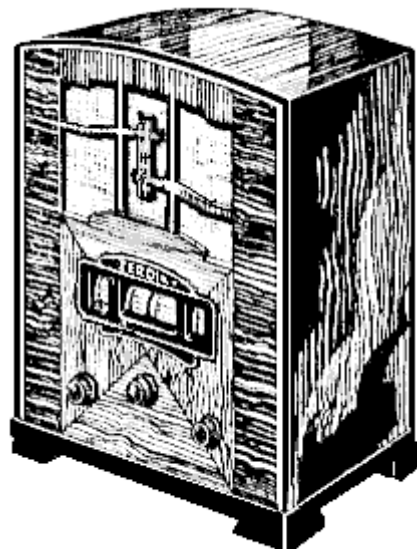
Zerdik Midget 2 (1933/34)



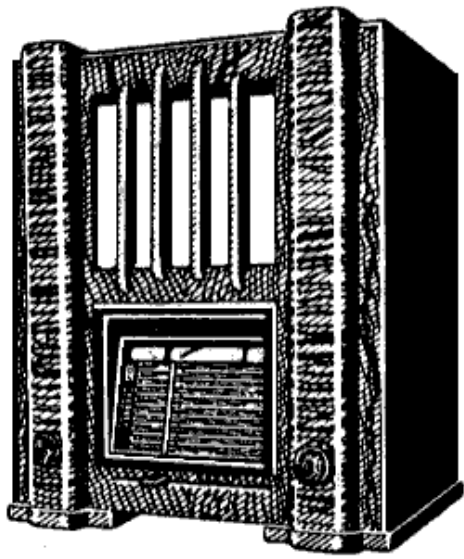
Zerdik Midget 2 S (1933/34)



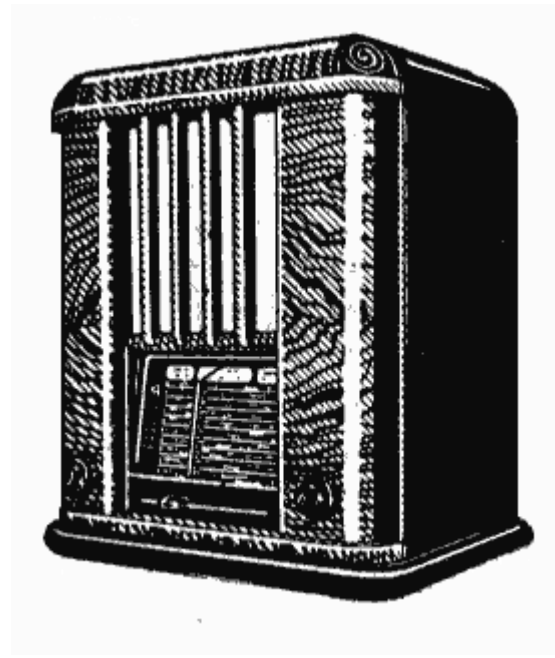
**Zerdik Binoflex (1933/34)
Zerdik Superhet 3 (1933/34)**



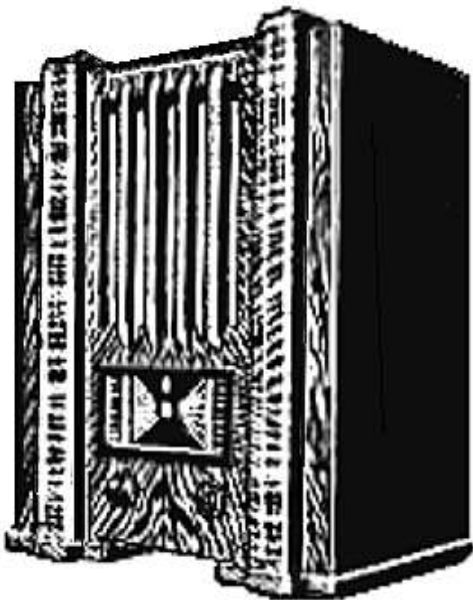
**Zerdik Goliath (1933/34)
"Groß-Super"**



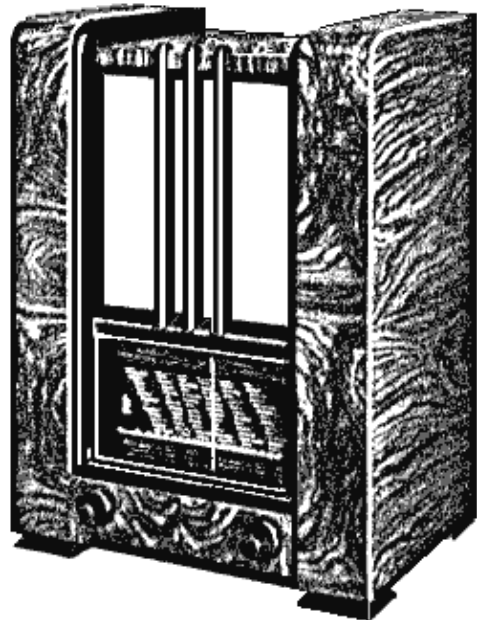
Zerdik Weltmeister (1934/35)



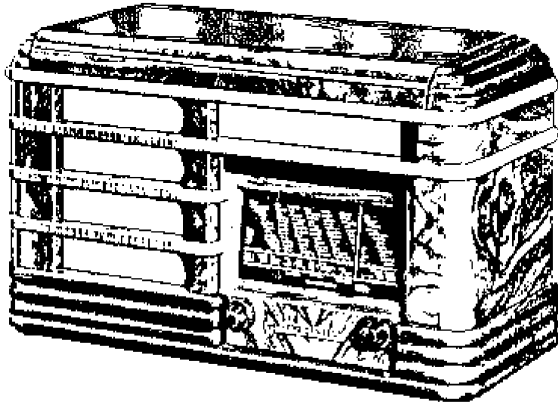
Zerdik Jupiter (1934/35)



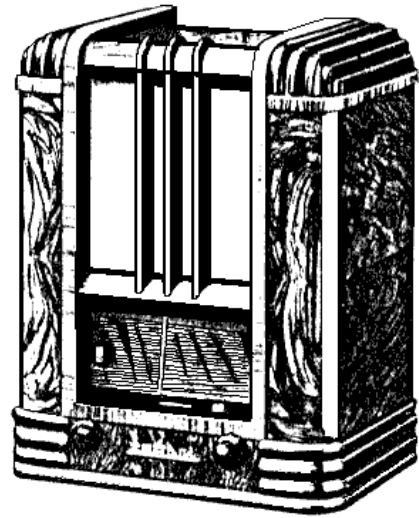
Zerdik Oktoflex (1934/35)



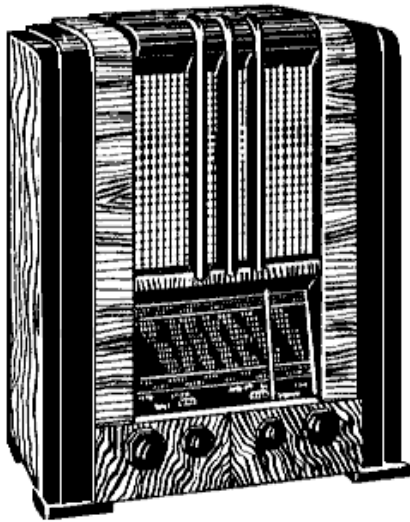
Zerdik Selectric W3 (1935/36)



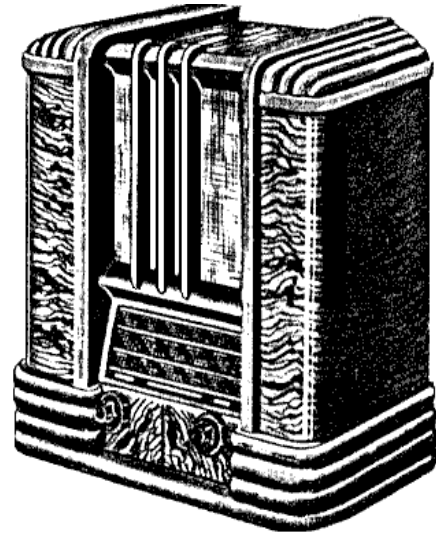
Zerdik Selectric W4 (1935/36)



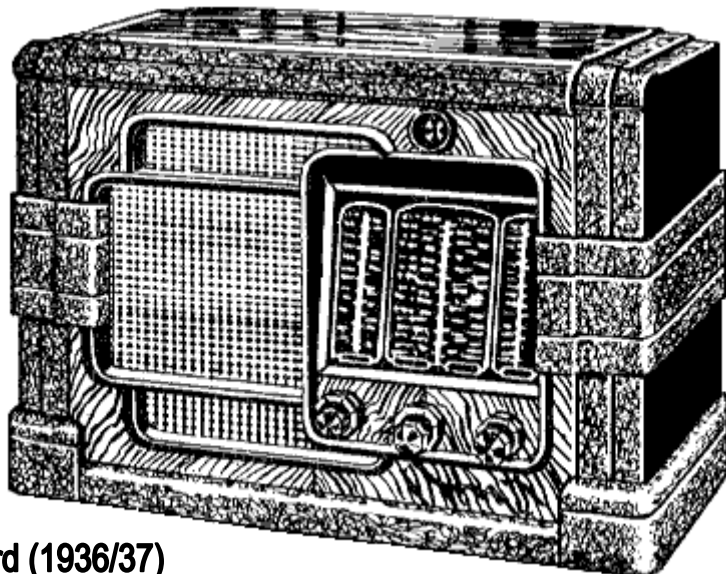
Zerdik Selectric W5 (1935/36)



Zerdik Selectric 2 (1936/37)
Zerdik Selectric 3 (1936/37)



Zerdik Selectric 4 (1936/37)



Zerdik Selectric Record (1936/37)

„Funk und Film“ / Nr. 3 17. Jänner 1953

FF – Radiokurs (5. Folge)

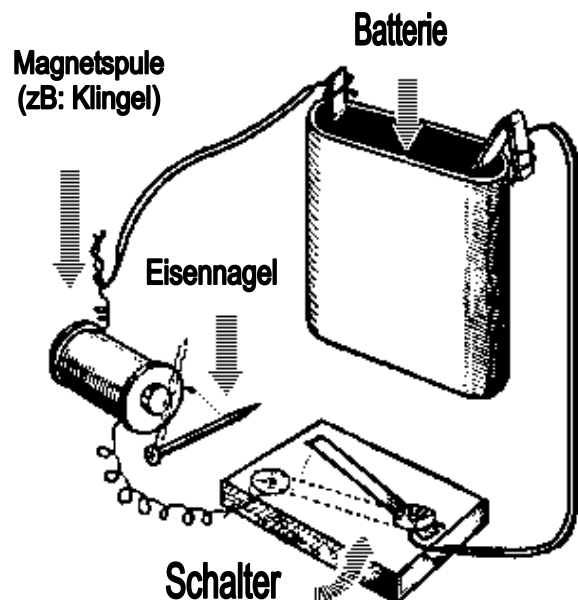
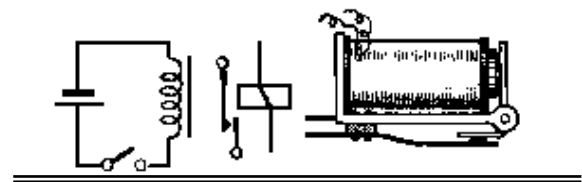
Fortsetzung

Die Abbildung 4 (s. MB Nr. 85) zeigt indirekt noch eine andere Wirkung des elektrischen Stromes, nämlich die Erzeugung von Bewegung. Die Ablenkung der Magnetnadel ist ja eine solche. Auch ein Elektromotor wandelt über den Umweg der elektromagnetischen Wirkung die elektrische Leistung in eine mechanische Leistung um.

Magnetische Wirkung in anderer Form

Die Abbildung 5 zeigt eine leicht selbst herstellbare Anordnung aus der man ebenfalls die magnetische Wirkung des elektrischen Stromes erkennen kann. Vom kürzeren Anschlußblech der Batterie führt ein Draht zu einer Spule mit Eisenkern. Diese Spule besteht aus vielen Windungen isolierten Kupferdrahtes, da Kupfer ja bekanntlich ein guter Leiter ist. Ein elektrische Klingel hat zum Beispiel zwei solche Magnetspulen. Der zweite Anschlußdraht dieser Magnetspule führt zu einer Anordnung, die Schalter genannt wird. Ein solcher Schalter hat die Aufgabe, den Stromkreislauf willkürlich zu schließen oder zu unterbrechen. Unsere hier gezeigte primitive Experimentieranordnung ist zwar nicht so betriebssicher wie zum Beispiel ein Lichtnetzschalter, ist für unsere Experimentierzwecke jedoch vollkommen ausreichend. Ein Holzbrettchen, zwei Reißnägeln und ein blanker Blechstreifen genügen uns für diese Anordnung. Schieben wir den Blechstreifen, der unter dem einen Reißnagel befestigt ist, so, daß er beide Reißnägeln miteinander verbindet, so wird der Stromkreislauf geschlossen. Der Strom fließt nun vom kurzem Anschlußblech der Batterie über die Magnetspule, über den Schalter und von diesem über einen weiteren Draht zur Batterie zurück. Durch die vielen Drahtwindungen der

Magnetspule wird der Eisenkern magnetisch und der davor liegende Eisennagel wird von diesem angezogen. Auch hier gilt wieder die weiter oben angeführte Grundregel, daß die magnetische Wirkung um so stärker ist, je größer das Produkt Ampere mal Windungen ist. Die Windungen kann man nicht ohne weiters



Eisenteile werden angezogen

MAGNETISCHE WIRKUNG

Abb. 5

verändern, jedoch kann man den Strom erhöhen, falls eine stärkere magnetische Wirkung gewünscht ist.

Der obere Teil der Abbildung 5 zeigt rechts eine der vielen magnetischen

Nutzanwendungen, nämlich ein Relais. Auch dieses besteht aus einem Eisenkern, der mit einer Spule aus vielen Windungen eines isolierten Kupferdrahtes umgeben ist. Vor dem Eisenkern ist ein Eisenblättchen drehbar gelagert, angeordnet, das, falls genügend Strom durch die Magnetspule fließt, vom Eisenkern angezogen wird. Dadurch wird aber durch die entsprechende Form dieses drehbaren Eisenblättchens, *Anker* genannt, ein elektrischer Kontakt geschlossen. In der Mitte des umrandeten Teiles dieser Abbildung ist das Schaltzeichen für ein solches Relais zu erkennen. Die Nutzenanwendung besteht darin, daß man durch verhältnismäßig schwache Ströme auch einen Stromkreis höherer Leistung ein- oder beziehungsweise ausschalten kann.

Die Abbildung 5 zeigt links oben außerdem auch noch das Schaltzeichen der unten gezeigten Experimentieranordnung. Das Schaltzeichen für eine Batterie, bestehend aus zwei parallelen, verschieden starken und verschieden langen Strichen, ist uns ja bereits bekannt. Das Schaltzeichen für den Schalter ist sinngemäß, was ebenso für die Magnetspule zutrifft. Man erkennt, schematisch durch einen starken Strich angedeutet, den Eisenkern, sowie die zu diesem gehörenden Drahtwindungen. Der besseren Übersicht wegen werden diese jedoch neben den Eisenkern gezeichnet. Bei einem Relais wird die Drahtwicklung sogar nur durch eine halbe Windung, also dem schrägen starken Strich angedeutet.

Um Irrtümer zu vermeiden, sei natürlich noch erwähnt, daß eine Magnetspule aus vielen Windungen eines isolierten Drahtes besteht. Unter Isolierung oder Isolation ist eine Schutzhülle des Drahtes zu verstehen, die einen Kontakt der einzelnen Drahtwindungen zueinander vermeidet. Ein Isolator ist ein Stoff, der als Nichtleiter aufzufassen ist, durch den

also der elektrische Strom nicht fließen kann.

„Funk und Film“ / Nr. 4 24. Jänner 1953

FF – Radiokurs (6. Folge)

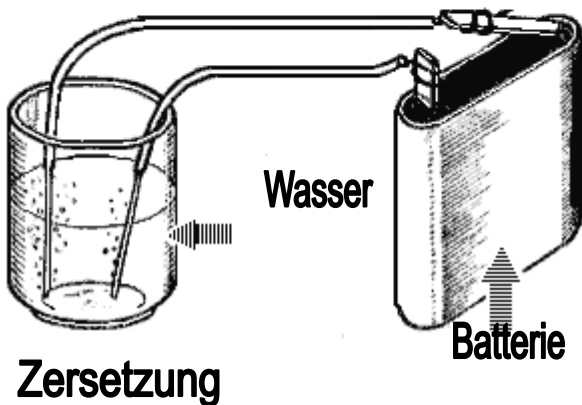
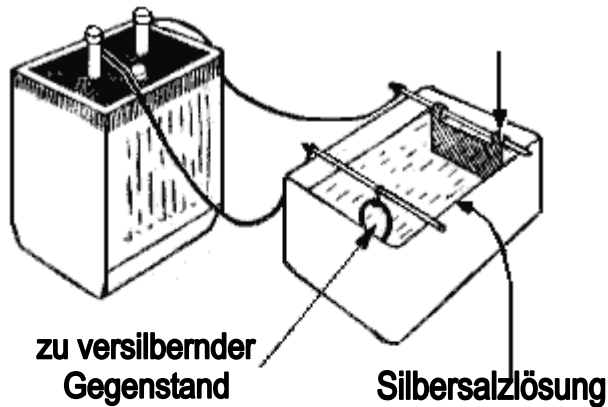
Würde eine Magnetspule mit vielen Windungen eines nichtisolierten, also blanken Drahtes bewickelt, ergäben sich im Endeffekt nicht viele einzelne Windungen, sondern durch die Berührung der einzelnen Windungen miteinander erhält man in diesem Falle eine Anordnung, die man auch durch ein massives Kupferrohr erreichen würde. Über die Isolation wäre auch noch zu sagen, daß diese, um einen elektrischen Stromfluß zu erreichen, überall dort, wo eine Verbindung von Leitern erfolgt, entfernt werden muß. Die Drähte die von der Batterie in Abbildung 5 abführen, sind ja auch an ihren Enden, wie deutlich zu erkennen ist, von der Isolation befreit worden.

Chemische Wirkung

Sie ist eine weitere für uns interessante Folgeerscheinung des elektrischen Stromes. Die Abbildung 6 zeigt ein praktisches Beispiel, wie es experimentell leicht durchgeführt werden kann. Taucht man zwei mit den Anschlüssen einer Taschenlampenbatterie verbundene Drähte in ein mit Wasser gefülltes Glas, so wird man die Bildung von Gasbläschen feststellen können. Selbstverständlich müssen die Drahtenden, die in die Flüssigkeit tauchen, blank sein, da durch die Isolation ja bekanntlich kein Strom fließen kann. Außerdem wird der Stromdurchgang durch das Wasser erleichtert, wenn man in diesem irgendein Metallsalz, zum Beispiel Kochsalz, auflöst.

Vielleicht erinnern Sie sich noch daran, daß Wasser aus zwei chemischen Elementen besteht, nämlich aus Wasserstoff (H) und Sauerstoff (O). Beides sind Gase. Ihre Verbindung zu Wasser erfolgt durch Knallgaszündung.

Silber- Elektrode



nämlich ganz reines Wasser ein Isolator ist.

Galvanisieren (nach dem italienischen Naturforscher Galvani) ist eine der vielen Nutzanwendungen der chemischen Stromwirkung. Man bezeichnet darunter die chemische Zersetzung eines in Wasser gelösten Metallsalzes, um damit einen Gegenstand mit dem in diesem Metallsalz enthaltenen Metall auf elektrischem Wege zu überziehen.

Jeder vernickelte oder verchromte Teil hat seinen Metallüberzug auf diese Art erhalten.

Abbildung 6 zeigt als Nutzanwendung der chemischen Wirkung des elektrischen Stromes, wie zum Beispiel ein Metallring versilbert wird.

(Das praktische Galvanisieren wurde in **Der Radiopraktiker** Heft Nr. 13 und 38 / 1952 ausführlich beschrieben.)

(Fortsetzung folgt)

CHEMISCHE WIRKUNG

Abb. 6

Die chemische Formel für Wasser lautet H_2O , das heißt, Wasser ist eine chemische Verbindung aus zwei Teilen Wasserstoffgas (H_2) und einem Teil Sauerstoffgas (O). Die Wirkung des elektrischen Stromes besteht nun darin, daß durch ihn eine chemische Verbindung in ihre Bestandteile zerlegt, man sagt in der Chemie „zersetzt“, wird. Wird nun durch Wasser Strom geleitet, so wird dieses also in zwei Teile Wasserstoffgas und einen Teil Sauerstoffgas zerlegt. Dies kann man leicht daran erkennen, daß die Gasentwicklung an einem Draht, man spricht hier von einer **Elektrode**, doppelt so groß (H_2) als an der anderen Elektrode (O) ist. Die Beigabe eines Salzes ist nur deshalb erforderlich, da

Radio-Stammtisch

Restaurant „Zur steirischen Botschaft“
1030 Wien, Strohgasse 11
alle 14 Tage, jeweils montags,

Museum	Stammtisch
-----.	03.08.
-----.	17.08.
-----.	31.08.
07.09.	14.09.
21.09.	28.09.
05.10.	12.10.
19.10.	-----.
02.11.	09.11.
16.11.	23.11.
30.11.	07.12.
14.12.	21.12.

DOROTHEUM – Ergebnisliste zur 6. „Historische Rundfunktechnik-Auktion am 13.6.1998

Katnr.	Meistbot	Katnr.	Meistbot	Katnr.	Meistbot	Katnr.	Meistbot
1	2.000	73	700	139	1.600	215	1.000
2	1.800	75	800	140	1.200	216	1.200
3	2.500	76	2.500	142	750	217	1.600
4	1.400	77	900	143	800	218	600
5	2.000	78	500	144	1.500	219	700
7	500	79	600	145	2.500	220	22.000
8	500	80	800	146	800	221	7.500
9	350	81	1.100	147	1.000	225	800
10	1.100	82	700	148	2.800	226	550
11	600	83	400	149	750	227	2.000
14	1.100	86	800	150	800	228	3.200
15	700	87	3.800	151	1.000	229	6.500
17	500	88	500	152	3.000	230	3.800
18	1.000	89	800	154	1.600	231	1.400
19	3.000	90	600	156	800	232	650
20	900	91	700	158	900	233	700
21	2.000	93	900	159	1.600	234	700
23	5.000	94	550	162	600	235	700
25	2.200	95	2.200	1.200	1.200	236	1.200
27	15.000	96	700	5.500	5.500	237	1.000
28	2.000	97	2.000	500	500	238	1.500
29	1.200	99	600	3.000	3.000	242	3.000
31	2.200	100	4.500	9.000	9.000	243	3.500
32	7.500	101	1.400	1.000	1.000	246	2.500
33	2.000	102	800	1.200	1.200	247	1.200
34	1.200	103	7.500	3.000	3.000	248	1.500
35	1.300	104	1.000	1.100	1.100	249	1.200
36	1.500	108	500	1.800	1.800	250	600
38	1.500	109	3.000	1.000	1.000	251	1.500
39	500	111	3.500	2.500	2.500	256	18.000
40	1.800	112	800	700	700		
41	1.000	113	500	600	600		
42	500	114	1.300	184	600	49	500
44	400	115	1.800	185	1.500	74	700
45	2.500	116	1.600	186	1.000	107	3.500
46	2.800	118	3.000	187	1.000	141	750
48	500	119	500	189	1.400	160	700
51	550	120	500	191	1.200	163	3.000
56	1.200	121	1.800	192	1.300	169	6.000
57	3.500	122	700	196	1.100	188	500
58	1.100	124	900	197	900	200	500
59	2.200	125	5.000	198	500	214	750
60	700	126	900	199	600	222	2.000
61	700	127	1.400	200	5.000	239	700
62	3.000	128	1.100	201	1.000	244	3.000
63	3.000	129	5.000	202	2.500	245	1.500
64	2.200	130	25.000	205	1.000	254	2.200
65	750	131	1.000	206	700	257	3.500
66	2.200	132	1.400	207	2.000		
67	800	133	2.500	209	2.200		416.250
68	750	134	1.100	210	3.800		
69	800	137	1.600	211	1.500		

Anzeigen

Biete:

- ◆ Minerva 405 BJ 1940 S 300,-
 - ◆ Minerva 395 BJ 1939 S 900,-
 - ◆ Radione 538 BJ 1938 S 900,-
- Alle 3 Geräte in sehr schönem Zustand
- ◆ Ingelen 47 GW S 250,-
 - ◆ Chassis VE 301 Wn S 500,-
 - ◆ Gehäuse Ingelen U2W+RW+Stoff S 800,-
 - ◆ Eduard Rhein: „Wunder der Wellen“ S 350,-
 - ◆ Triotron Lspr. „Diana“ BJ 1930 S 1400,-
Weiters orig. verp. Röhren:
 - UY11, UY21, EF22, EF42, C9, HBC90,
um je S 70,-
 - ECL11, UCL11, UCH11, UBF11, ACH1
(gebr. gepr.) um je S 120,-
 - VY1, VL4, um je S 250,-

Tausche:

- EM4 neu gegen EM1 oder AM1
- Minerva 510W

Suche:

Den Besitzer eines „JACOBI STELLA“ zum besichtigen.

Tausche:

Kofferradios gegen Japanische Taschenradios (nur vertical) Toshiba, Sony, Realton. Standard bezahle auch mit harten Schillingen.
BITTE UM IHR ANGEBOT

Repariere: für Uralradios: Übertrager, Drosseln, Netztrafos etc.

Suche:

- ◆ STUZZI Magnette Type 671B
- ◆ STUZZI Splendor Type 561W.

Suche: weiterhin: Raritäten aus dem Bereich Detektorgeräte und Diodenempfänger.

Suche: Röhren VF14, Nuvistor 13CW4, und noch immer für meine Sammlung seltene:

Mikrophone aller Art! Insbesondere Kondensatormikrophone in Röhrentechnik und dazupassendes Zubehör (wie Stative etc).

Suche: für Siemens 31aW Trafo, Netzschalter, Kondensatorblock, REN1004 oder kompl. Chassis; für Telefunken 33W Netzschalter und RW; für Loewe-Super 1932 RW, Schaltung, Techn. Unterlagen und Chassis zum Ausschlichten; Minerva NF Trafo 1:5 wie in Batteriegeräten; suche auch noch NF Trafos für Freed Eiseman; Rückwände für Philips 520, 521, 522.

Anodenbatterien: Ab S 480,- Originalgetreuer Nachbau mit DC-Wandler. Besuchen Sie meine Seiten im Internet, dort finden Sie die technischen Daten und Bilder der Anodenbatterien.
<http://members.ping.at/slejs>

Briefmarken: Mein 10jähriger Sohn ist begeisterter Briefmarkensammler. Sollten Sie überflüssige Briefmarken haben (Land und Motiv ist egal) würde er sich sehr darüber freuen.

Kaufe im Auftrag der Kapsch AG: Telephon-Telegraphen-, u. Radioapparate aus allen Epochen. Natürlich auch alle Randgebiete die von der Kapsch AG betreut wurden z.B. Verstärker, Fallklappen-Indikateure für Stiegehäuser, Taucher-Apparate u.v.m.

Diverse SIEMENS Schalttafelinsinstrumente, mit Einbaumaß 140 x 140mm: 40A= \sim , 1,5%; 100/5A \sim , 1,5%; 500V= \sim , 2%
mit Einbaumaß 90 x 90mm: 40/5A \sim , 1,5%; je Gerät **ATS 120,-**

Russisches Radarmeaßgerät Type KIPO-1M, 3 Bereiche: 3,1 – 3,3cm (9,388GHz \pm 3%), 40mW; 8,25 – 11,35cm (3,14GHz \pm 15%). 100mW und 860 + 10 MHz, 100mW; Impulsdauer 1 – 2 μ s, Impulsfrequenz 1 kHz \pm 5%; B/H/T 40/36/27cm, 20kg; UHF-Technik vom Feinsten (Klystron etc.), Unterlagen und Schaltbilder vorhanden, **Interessenten können nähere Information anfordern.**
sehr schöner Zustand **ATS 1.990,-**

Russisches UHF-Frequenzmeßgerät Type BCT-AM, 350 – 675 MHz; mit Eich-tabelle (gebunden), mißt mittels Präzisionstrieb ab-stimmbarem, großem Topfkreis, Meßdiode und anschließendem Röhrenverstärker, 220 V; kann daher Oberwellen messen, wo Zähler grundsätzlich versagen; sehr saubere und solide Ausführung. B/H/T 41,1/25,2/24cm, 17kg; sehr schön, überprüft **ATS 1.990,-**

Satz RF11, tschechische Weiterentwicklung des Kl.Fuspr.d "Dorette"; bestehend aus Gerät RF11, Batteriekasten, Antennentrafo, Antenne, Hörer, Mikrofon, Ersatzröhren, Bereich 23 – 28MHz; alles in Holzkiste, B/H/T 34/17/30cm, 7,5kg; Schaltbild vorhanden; nur noch 1 Satz, mäßig bis gut. **ATS 690,-**

Satz RF11M/2, w. o., jedoch 48,5 – 51,5MHz, kein Antennentrafo aber Kalibrator; nur noch 1 Satz, praktisch neuwertig. **ATS 1.290,-**

Tschechische Feldtelephone, auch diese Ent-wicklung fußt auf dem deutschen Vorbild des WKII; schöne solide Ausführung; B/H/T 26/17/9,5cm 3,5kg; je Gerät **ATS 490,-**
Tschechisches Pegelmessgerät MU 52 A, zum Messen der Dämpfung von (Telefon)-Leitungen bei wahlweise 300, 800, und 2400 Hz, Anzeige in Neper; Schaltbild und Handbuch vorhanden, wunderschönes Gerät in olivgrünem Blechkoffer, 10kg; B/H/T 42,5/18,5/19cm, offensichtlich neuwertig, ungeprüft. **ATS 1.490,-**

Tschechischer KW-Empfänger R4, 1,5 – 12,5 MHz in 5 Bereichen, A1, A2, A3 und sogar SSB, hervorragende Empfindlichkeit und Trennschärfe (variabel); B/H/T 34/23/25cm, 16 kg, abgesetzter Versorgungsteil für 220 V und 12 V-Betrieb, 14 kg; typisch deutsche Schule, wobei hier der Schüler den Meiser übertrifft; ausgesucht schön, voll funk-tionsfähig, mit Unterlagen. **ATS 2190,-**

Sprenger Ballonsonden E 071, messen die Lufttemperatur, bestückt mit DF97 und DC96, im original Styropor-Behälter, bester Depotzu-stand, mit Eichblatt und technischen Unterla-gen, nur noch 1 Stück. **ATS 150,-**

Sprenger Ballonsonden E 073, messen die Lufttemperatur, halbleiterbestückt, im original Styropor-Behälter, bester Depotzustand, mit Eichblatt und technischen Unterlagen, nur noch wenige Sonden da, je **ATS 120,-**

Hewlett-Packard X-Y Recorder 7000 AM, plottet bis A3, mit original HP "Operating and Service Manual", sehr schöner und voll funk-tionsfähiger Zustand, etwas für den Experten, **Sonderpreis** **ATS 1.190,-**

MIG 29-Borduhr, zeigt die Bordzeit und bietet noch 2 Stoppmöglichkeiten, mit Plexiständer (Gravur "MIG 29"), Bestzustand.

Als Uhr für den Ham-shack? **ATS 1.490,-**
Die MIG 29SE fliegen in 11 Ländern Europas, darunter auch in einem NATO-Staat (BRD), und gewinnen die Masse (64%) der Luftduelle. Für die Dranken-Nachfolge ist die MIG-29SE mit ihren überragenden technischen Spezifikationen, Flug- und Kampfleistungen, ihrer Wandelbarkeit, sowie den Österreich angebotenen, sensationellen Kompensationsmöglichkeiten ein ernstzunehmen-der Mitbewerber. (Quelle: "Der Offizier" 2/98).

Hochspannungs-Netzgerät D-HG 400-20, Hersteller DURAG ELEKTRONIK, BRD, 2,2kV= \sim 0,4A, sehr solide Ausführung, B/H/T 32/23/23,5cm, 19kg; außen schön und innen wie neu; überprüft **ATS 1.790,-**

MINERVA UKW-Stereo-Steuergerät Type 675, das erste echte HIFI-Gerät dieses traditionsreichen österr. Herstellers, Unter-lagen vorhanden, spielt, schön **ATS 890,-**

Suche dringend: Skala für Radione R2 NA (oder N) oder Kopie auf Folie, sowie Schaltplan und Teile für Zerhacker-einrichtung.
Biete im Tausch: Feldradio Braun ER3 gegen Radione-Geräte wie: ER2, R3 (1. Ausführung), R3a, R3b, R2a, R2e, R2c, R2d, RSE1, R300, R15 oder ein anderes ungewöhnliches Radione-Gerät der R-Serie im Blechgehäuse, oder Radione 541 Batterie, Radione 740 und 540 mit Hilfsoszillator.

Gebe WM-Röhren im Tausch oder gegen Gebot ab: RL12P10, RL2,4T1, RL12P50, LG12, LG1, LD2, LG7, MSTV140/60Z, DF41W, STV100/25Z, STV150/15, VR92IQE/105, RL2,4P2, RL2T2, RL12P35, RL2P3, RS337, RV2P800 (auch Fassung), RV12P4000 (auch Fassung) und div. Stahlröhren auf Anfrage, außerdem noch einen Fre.mess.a, umgebaut/verbastelt und einen WM-Telegrafieeinschub T.Sk.11 B 1/41 („eas“ – Siemens) ohne Frontplatte und Röhren, sowie einen Gleichspannungsschreiber Enograph-G, Type ZSG, von Rohde & Schwarz.

Suche außerdem noch Teile für „Dorette“ wie: Skala, Kleinteile, alle Schildchen etc, bzw gebe Gehäuse mit Frontplatte in Blechprägetechnik samt Chassis und Kleinteilen im Tausch ab.

Suche nach wie vor: Lautsprecher für Eumig 325-329 passend, 160mm Durchmesser. UKW-ZF-Filter und Becher für Radione Jupiter; Taste für Radione Merkur Register (weiss)

Biete: Tasten für Philips Pastorale.

Abzugeben: Grundig Portable TR310B U/M, nur Batterie Zu 1, gegen irgendeinen Portable von Radione.

Impressum

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:

Erstes Österreichisches Funk- und Radiomuseum

1060 Wien, Eisvogelg. 4/5,

Für den Inhalt verantwortlich:

Peter BRAUNSTEIN

Termine

05.09.98

Radio u. Antiquitäten Flohmarkt in Perg

03.10.98

Radioflohmarkt in Breitenfurt

Anmeldung und Tischbestellung sind ab sofort möglich.

**Redaktionsschluß für Nr. 87 ist der
7.9.1998**

Dorotheums Information

Die 6. „Historische Rundfunktechnik-Auktion am 13.6.1998 erreichte einen neuen Umsatzrekord ! Inkl. Nachkäufe wurden ATS 416.250,- exkl. Aufschläge Erlöst. Von 259 Katalogangeboten fanden 206 Positionen einen Käufer – eine Verkaufsrate von 79,5% ! Dieses großartige Ergebnis zeigt von einem ungebrochenen Käuferinteresse und läßt auch für die geplante 7. Auktion im Dezember ein ähnliches Resultat erwarten. Entsprechende Ware dafür übernehme ich seit Juni. Bitte beteiligen Sie sich zeitgerecht, der Annahmeschluß wird voraussichtlich Mitte September stattfinden. Angekündigte Einlieferungen, am besten mittels Fax, Sie erleichtern mir die Arbeit wesentlich ! So kann ich wichtige Daten zeitgerecht recherchieren, was wiederum eine bessere Beschreibung gewährleistet.

Einige Highlights vom 13.6.:

Ruf / Zuschlag

- ◆ 26 Stück Radioröhren (Nachkriegstypen) 400,- / 1.400,-
- ◆ Zehetner Darling 500,- / 2.500,-
- ◆ Minerva Lido 1.000 / 4.500,-
- ◆ Braun T1000 CD 2.500 / 7.500,-
- ◆ Ingelen Geographic 10.000,- / 22.000,-
- ◆ Trichtergram. Victor 15.000,- / 25.000,-
- ◆ Zu den begehrtesten Geräten seit der 1. Auktion zählen alle Typen der Radione R-Serie. Auch diesmal wurden insgesamt 6 Stück von R2 bis R20 verkauft..

MACHO